

Liebe Alumni,

in unserer aktuellen Ausgabe des Alumni-Newsletters »contact.bauhaus« bieten wir Ihnen wieder interessante Rückblicke und Ausblicke auf Alumni-Projekte, wie das Langfilmdebüt von 1meter60 Film oder die erste Alumniausstellung in der Universitätsgalerie »marke.6«, die Sie ab Mitte Juni bis September im Neuen Museum erwartet. Wir informieren Sie über aktuelle Weiterbildungen und hoffen auf die unterstützenden Erinnerungen vieler »Türmer« in Vorbereitung eines ganz besonderen Jubiläums.

Die »summaery« 2012 wirft ihre Schatten voraus! Vom 12. bis 15. Juli laden wir Sie herzlich nach Weimar ein. Zur Jahresschau der Fakultäten haben Sie die beste Gelegenheit sich in Ihren Fakultäten umzusehen, die aktuellen Studienarbeiten kennenzulernen und mit den Studierenden und Lehrenden ins Gespräch zu kommen. Verabreden Sie sich mit Ihren Studienfreunden und ehemaligen Kollegen zu einem Wiedersehen. Tauschen Sie Erfahrungen aus und knüpfen Sie neue Kontakte. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Eine angenehme Lektüre wünscht

Ihr Alumni-Team

Rubriken

- Aktuell
- Rückschau
- Ausblick
- »welt.weit.weimar« INFO
- Weiterbildung
- Termine
- Allgemeines

Aktuell

4,4 Mio. Euro Förderung für Graduiertenkolleg »Modellqualitäten«

Der Forschungsverbund an der Fakultät Bauingenieurwesen wird für weitere 4,5 Jahre gefördert. Das entschied die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) am 11. Mai. Das Graduiertenkolleg »Modellqualitäten« geht damit in seine zweite Phase und wird ab 1. Dezember für weitere 4,5 Jahre forschen. Die Fördersumme beläuft sich über den gesamten Zeitraum auf 4,4 Mio. Euro, inklusive etwa 700.000 Euro Fördermittel als Programmpauschale zur Unterstützung bzw. Verbesserung der Grundausstattung des Kollegs.



Laborgebäude Coudraystraße, Foto: Jens Hauspurg

Bereits seit Juni 2008 befasst sich das Graduiertenkolleg mit der qualitativen Bewertung numerischer Simulationsergebnisse im Bereich des Konstruktiven Ingenieurbaus. Solche Simulationen werden genutzt, um das Tragverhalten komplexer Bauwerke wie Brücken, Türme oder Hallen zu prognostizieren, den Bauprozess zu begleiten und im Anschluss das wichtige Bauwerkmonitoring zu unterstützen. Das wesentliche Ziel des Graduiertenkollegs sind bessere, zuverlässigere und umfassendere Prognosen über Chancen und Risiken für Bauwerke unter extremen

Belastungen, z.B. Erdbeben, Sturm oder Schneelasten. Nach den in der ersten Phase geförderten theoretisch/numerischen Simulationsmodellen, werden nun experimentelle Modelle näher betrachtet. Ziel ist es, Methoden zu entwickeln, um die Robustheit, Sensitivität und Unsicherheit experimenteller Modelle und deren Verknüpfungen mit numerischen Simulationsmodellen bewerten zu können.

Interdisziplinäre Forschergruppen erhalten 2,9 Mio. Euro Förderung

Wie können Gebäude und die Infrastruktur von Städten zukunftsgerichtet, nachhaltig und energieeffizient umgestaltet werden? Zu diesen Zukunftsfragen der Architektur und des Bauingenieurwesens starteten an der Bauhaus-Universität Weimar im Mai 2012 zwei neue interdisziplinäre Forschungsvorhaben. Das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie fördert diese in Höhe von 2,9 Mio. Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds für eine Laufzeit von drei Jahren.

Die Forschergruppe »Green Efficient Buildings« (FOGEB) unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Jürgen Ruth wird mit 1,9 Mio. Euro finanziert und widmet sich der zukunftsgerichten energetischen Sanierung von Ein- und Mehrfamilienhäusern. An dem interdisziplinären Vorhaben sind Professuren aus den Fakultäten Architektur und Bauingenieurwesen sowie das Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik in Halle und das Institut für Angewandte Bauforschung Weimar als externe Forschungspartner beteiligt. Die Forschergruppe »Techniken und Strukturen für die Realisation der Energieeffizienz in der Stadt« (TeSt Real) unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Eckhard Kraft untersucht

Energieströme unter Berücksichtigung urbaner Ressourcen im städtischen Raum und wird mit insgesamt 1 Mio. Euro gefördert. Ziel des Projekts ist es, einen bewussten Umgang mit Ressourcen beim Verbraucher zu erzeugen und Lösungsansätze für den energetischen Stadtumbau aufzuzeigen. An der Forschergruppe sind Professuren aus den Fakultäten Bauingenieurwesen und Gestaltung beteiligt. Lesen Sie hier.

Rückschau

Stipendiaten des Jahres 2012 geehrt

Insgesamt 46 Stipendiaten – darunter Studierende, Absolventen, Doktoranden und Postdoktoranden der Bauhaus-Universität Weimar – können sich ab sofort über eine monatliche Unterstützung von 300 bis 1.850 Euro freuen.



© Bauhaus-Universität Weimar, Foto: Candy Welz

Neben dem Rektorstipendium und den Bauhaus-Stipendien der Universität wurden am 2. Mai im Oberlichtsaal auch die Stipendien des Vereins zur Förderung besonders begabter Studierender und Doktoranden, die Stipendien der Chancengleichheit sowie die Graduiertenförderungen des Freistaats Thüringen übergeben.

Erstmalig konnten in diesem Jahr auch fünf Deutschlandstipendiaten begrüßt werden. Das Deutschlandstipendium

wird zur Hälfte von privaten Förderern gestiftet, die andere Hälfte finanziert der Bund. Dieser hatte das Stipendium im Sommer 2011 eingerichtet, um besonders begabte und gesellschaftlich aktive Studierende zu fördern.

Als private Stipendienggeber engagieren sich in diesem Jahr das Architekturbüro Stenger2 Architektur, Josef Saller-Gewerbebau, metaVentis GmbH, der Verein der Freunde des Bauingenieur- und Baustoffingenieurwesens sowie der Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar e. V.

In kurzweiligen Präsentationen gaben zwei Stipendiaten Einblick in ihre aktuellen Arbeiten. Rektor-Stipendiat Stephen Nolan berichtete von seiner Klanginstallation »The Hum«, die in Zusammenarbeit mit Robert Wilson entstand, sowie der Ausstellung »Wenn ich renne, rennt auch die Welt mit«, die in der »marke.6« zu sehen ist. Robert Verch begeisterte das Publikum mit seinem Projekt »Auf Eis gedruckte Bilder«, für das er bereits 2011 ein Abschluss-Stipendium erhalten hatte.

Alle Stipendiaten und Stipendienggeber des Jahres 2012 finden Sie hier.

Erste Erwerbung der Stiftung Ulla und Eberhard Jung

Das Kuratorium der Stiftung Ulla und Eberhard Jung hat mit Robert Genschorek einen hochtalentierten jungen Künstler ausgewählt, dessen Gemälde »Das Burgtheater« (2011/2012) die erste Erwerbung der Stiftung ist. Das Gemälde zeugt von einer besonderen malerischen Kraft. Es widmet sich dem spannungsreichen Gegensatzpaar von Kultur und Natur. Mit Mitteln der zeitgenössischen Kunst wird auf historische Kulturgüter hingewiesen. Sie erfahren eine Wertschätzung.

Robert Genschorek wurde 1987 in Chemnitz geboren, dem damaligen Karl-Marx-Stadt. Nach einer Ausbildung zum Gestaltungstechnischen Assistenten und Fachabitur studiert er seit 2006 Freie Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar.



Ulla und Eberhard Jung mit Robert Genschorek und seinem Gemälde »Das Burgtheater«, Bauhaus-Universität Weimar, Foto: Candy Welz

Zweck der unselbständigen Stiftung Ulla und Eberhard Jung ist die Förderung der Bildenden Kunst. Die Förderung erfolgt durch die Klassik Stiftung Weimar, insbesondere durch Ankäufe, Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen und die Vergabe von Stipendien, wobei vornehmlich Studierende und Absolventen der Bauhaus-Universität Weimar in den Blick gefasst werden sollen. Die Bauhaus-Universität Weimar wird auch künftig fünf Arbeiten jährlich zum Kauf vorschlagen.

»FOCUS Student Award/ADC Student des Jahres« für Studierende der Bauhaus-Universität Weimar

Beim 48. Wettbewerb des Art Directors Club für Deutschland (ADC) sind zwei Studierende der Bauhaus-Universität Weimar als beste Nachwuchskreative Deutschlands ausgezeichnet worden. Sandra Krebs (Fakultät Medien) und Alexander Döpel (Fakultät Gestaltung) überzeugten die Jury mit ihrer Arbeit »Die ‚ZEIT ZU HANDELN!‘ – Installation«. Die Installation der

jungen Künstler besteht aus insgesamt 112 Uhrwerken, von denen jeweils vier alle 26 Minuten ein Hakenkreuz bilden. Teil des Konzeptes der Arbeit sind rein statistische Werte: Alle 26 Minuten wird in Deutschland eine rechtsextremistisch motivierte Straftat begangen, Tendenz steigend. Paradoxe Weise sank gleichzeitig das Interesse der Öffentlichkeit und der Medien.



Plakat, Quelle: Sandra Krebs/Alexander Döpel

»Dieser Entwicklung wollten wir etwas entgegensetzen«, erklärt Alexander Döpel. Die preisgekrönte Arbeit entstand im Rahmen des Projektes »Schland« bei Prof. Werner Holzwarth und Björn Kernspeckt. Darin beschäftigten sich die Studierenden rund ein Semester lang mit dem gesellschaftlichen Deutschlandbild.

»Best Short« für Anna Linkes vielfach prämierten Kurzfilm in Florida

Der Kurzfilm »Arbeiter verlassen die Fabrik« von Anna Linke, Absolventin der Visuellen Kommunikation, wurde in Florida beim Fort Myers Film Festival in der Kategorie »Best Short« prämiert. Der Kurzfilm hatte neben anderen Auszeichnungen (kurzundschön-Filmfestival, Landesfilmfestival Thüringen u.a.) bereits in der Kategorie Spielfilm beim Bundesfilmfestival gewonnen. Der Film entstand in einem freien Projekt bei Prof. Herbert Wentscher.

Preisregen für Weimarer Studierende bei Filmfestival

Sechs Filme der Fakultät Gestaltung und neun Filme der Fakultät Medien sowie eine Gemeinschaftsproduktion gewannen beim diesjährigen Festival FILMthuer in Jena Preise. Den Hauptpreis »GOLDENE FILMthuer« in der Kategorie Studentenfilm konnte sich Maximilian Zwiener, Student der Medienkunst/Mediengestaltung, für seinen Film »Ballons am Fenster« sichern. Er und neun weitere Preisträger der Bauhaus-Universität Weimar sind damit Anwärter beim Bundesfilmfestival des Bundesverbandes Deutscher Filmautoren. Dort wurde im Vorjahr bereits Anna Linke für ihren Film »Arbeiter verlassen die Fabrik« mit dem ersten Preis in der Kategorie Spielfilm ausgezeichnet. Das Landesfilmfestival Thüringen ist ein Kurzfilmwettbewerb für Thüringer Autoren. Informationen gibt es unter www.filmthuer.de.

14. Auflage des »backup_festivals« klang erfolgreich aus!

Im Mai stand das Lichthaus Kino ganz im Zeichen der Filmkunst. Das studentische Kurzfilmfestivals »backup« bot den fast 2.000 Besuchern außergewöhnliche Arbeiten junger Filmemacher aus aller Welt. Das Festival verzeichnete mehr als 600 Einsendungen von über 60 internationalen Kunst- und Gestaltungshochschulen.

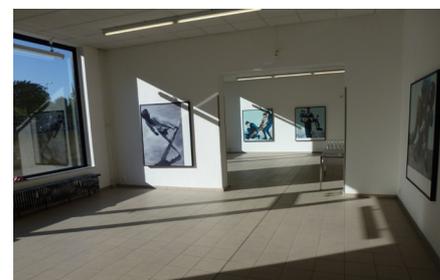


© backup, Foto: Sylvio Büchner

Gezeigt wurden Kurzfilme und Musikvideos, die Genre-Grenzen überschreiten und neue Sichtweisen erproben. Studierende, Absolventen und junge Medienschaffende konkurrierten um Preisgelder in Höhe von 2.900 Euro und Sachpreise. In einer feierlichen Preisverleihung wurden die neun besten Arbeiten von der mit Experten aus Medienwirtschaft, -gestaltung und -wissenschaft hochkarätig besetzten, internationalen Jury ausgezeichnet.

Eröffnung der oca-Gallery mit Ausstellung von Marc Illing

Mit einer ersten umfassenden Soloschau des Weimarer Künstlers und Alumnus Marc Illing wurden am 24. Mai die neuen Galerieräume der oca-Gallery in Berlin eröffnet.



Galerieräume in Berlin, Foto: oca-Gallery

Illing begann 1995 an der Bauhaus-Universität Weimar erst Architektur und dann Freie Kunst zu studieren. Neben zahlreichen Ausstellungen in Thüringen waren seine Arbeiten bisher auch in Städten wie Berlin, Paris oder München zu sehen.

Die oca-Gallery richtet den programmatischen Fokus aktuell auf Positionen zeitgenössischer Kunst aus dem mitteldeutschen Raum und hier speziell auf Künstlerinnen und Künstler, die eine Anbindung zu Thüringen haben. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Gründer und Direktor der oca-Gallery ist Reinhard Franz, Dozent für Experimentelle Fernsehkunst an der Bauhaus-Universität Weimar. Franz geht es um die Präsentation neuer Standpunkte in der Bildenden Kunst und künstlerischen Arbeiten an den Schnittstellen der Disziplinen Theater, Film, Performance und Installation sowie themenbezogen auch fotografische Positionen.

Privatbibliothek von Max Bächer geht an Universitätsbibliothek

Die Universitätsbibliothek in Weimar erhielt jetzt die umfangreiche Privatbibliothek des deutschen Architekten und Hochschullehrers Max Bächer als Schenkung. Dabei handelt es sich vor allem um Titel aus dem Fachgebiet Architektur, darunter bedeutende Architektenmonografien und Publikationen, die nicht über den Buchhandel vertrieben werden. Max Bächer war einer der renommiertesten Architekten unserer Zeit. Die Bauhaus-Universität Weimar verlieh Max Bächer 2004 die Ehrendoktorwürde. Lesen Sie hier.



Max Bächer, Foto: privat

Charrette in Mülheim an der Ruhr sorgte für rege Bürgerbeteiligung

15 Urbanistik-Studenten der Bauhaus-Universität Weimar reisten für das Bundesmodellprojekt »Innovationen für Innenstädte« vom 26. bis 30. März

zum Ideenlabor »Wertstadt« an den Standort Mülheim an der Ruhr. Unter der Leitung von Harald Kegler unterstützten die Weimarer tatkräftig die Charrette, sammelten praktische Erfahrungen im Bürgerbeteiligungsprozess und entdeckten gleichsam »die schönsten Ecken im Ruhrgebiet«.



Charrette heißt Rollentausch: Bürger werden Experten. Planer schauen über die Schultern. Foto: Fakultät

Als Ergebnis der Woche sind 450 Ideen für die Verbesserung der Innenstadt entstanden, die nun das Fundament für eine neue Stadt- und Dialogkultur bilden. Die Projektdokumentation als Blog mit Kommentaren, Bildern und Zeitungsartikeln finden Sie hier.

Internationales Symposium zur Architekturvermittlung

Vom 27. bis 28. April trafen sich Akteure der Architekturbildung von Kindern und Jugendlichen in Weimar, um internationale Erfahrungen auszutauschen und eigene Projekte und Strategien der Architekturvermittlung vorzustellen. Auch die Bauhaus-Universität Weimar war mit verschiedenen Beiträgen vertreten.

Die Resonanz während beider Tage war außerordentlich rege und positiv und hat die Projektpartner – Architektenkammer Thüringen, Bauhaus-Universität Weimar, Thüringer Institut für Lehrerfortbildung (Thillm), Klassik

Stiftung Weimar, Stiftung Baukultur Thüringen und Fachverband der Kunstpädagogen (BDK) – darin bestärkt, die Zusammenarbeit weiter auszubauen und zu vertiefen. Mehr hierzu im Rückblick von Dr.-Ing. Hannes Hubrich, Vizepräsident der Architektenkammer Thüringen und verantwortlich für das Lehrgebiet Architektur und Schule an der Bauhaus-Universität Weimar.

Ausblick

»Bauhaus.SOLAR«: Zweiter Call for Papers bis 15. Juni

Das Thema des diesjährigen »Bauhaus.SOLAR«-Kongresses ist aufgrund großer Nachfrage ausgeweitet worden. Daher startet ein zweiter Call for Papers. In diesem Jahr wird sich die Kongressreihe dem Special Topic »Sanierung von Wohngebieten und Stadtkernen« widmen. Darüber hinaus werden Vorträge zu Themengebieten wie Architektur und Solare Bauelemente, Energieeffizientes Bauen und Sanieren, Immobilienwirtschaft und Lebenszyklen, Landschaftsarchitektur und Energieanlagen sowie Stadtentwicklung und soziologischer Wandel gesucht. Reichen Sie zu diesen Themen Ihre Bewerbung für einen Einzelvortrag bis zum 15. Juni ein.

Der fünfte »Bauhaus.SOLAR«-Kongress findet vom 13. bis 14. November auf der Messe Erfurt statt. Mehr Informationen erhalten Sie hier.

»neudeli« – Neues aus der Gründerwerkstatt

Seit gut zehn Jahren gibt es nun schon die Gründerwerkstatt »neudeli«. Gewachsen aus einer studentischen Kunstinitiative ist »neudeli« heute die erste Anlaufstelle für Studierende,

Mitarbeiter und Absolventen der Bauhaus-Universität Weimar, die sich selbstständig machen möchten. »neudeli« hilft bei der Erstellung eines tragfähigen Geschäftskonzeptes, gibt Hilfestellung bei der Beantragung von Fördermitteln und organisiert regelmäßig Workshops, Wettbewerbe und Veranstaltungen. Die Villa in der Helmholtzstraße steht für Gründungsprojekte zur Verfügung. Zurzeit arbeiten 20 Teams an ihren Ideen und Konzepten: vom modularen Schuh über die biotonnenfähige Hybridwindel bis hin zur Smartphone-App-Schmiede.

Veranstaltungen im Juni

»neudeli Sommerrunde« – Workshopreihe in der Gründerwerkstatt

Workshop: »Praktische Schritte in die Existenzgründung für freie Berufe der Kreativwirtschaft« | 18. Juni | 10 bis 16 Uhr | Albrecht-Dürer-Straße 2 | Gelber Saal

Workshop: »Markt- und Wettbewerbsanalyse für innovative Dienstleistungen und Neuproduktentwicklungen« | 25. Juni | 10 bis 14 Uhr | Helmholtzstraße 15

»neudeli Sommerkino« – Grillen im Garten und Gründergeschichten in der Garage. Gezeigt wird: »Flash of Genius« (2008) | 28. Juni | ab 18 Uhr | Helmholtzstraße 15

Wir wollen Sie zurück! Bauhaus Summer School sucht Alumni als Kursleiter

Sie haben Interesse, einen Fachkurs in englischer oder deutscher Sprache anzubieten? Sie können Kenntnisse aus Ihrem Fachgebiet Studierenden oder Doktoranden anschaulich vermitteln? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr spannendes Thema mit ausgewählten

Teilnehmern zu diskutieren. Bewerben Sie sich jetzt für die Bauhaus Summer School im August 2013. Informationen zur Ausschreibung erhalten Sie [hier](#). Das aktuelle Programm finden Sie unter www.uni-weimar.de/summerschool.

»welt.weit.weimar« INFO

Erstmalig Alumni-Ausstellung in der Universitätsgalerie »marke.6«

Mit einem neuen Ausstellungsformat startet die »marke.6« in den Sommer. Am 14. Juni wird das Projekt »Kollisionen« im Neuen Museum eröffnet. Es handelt sich um eine Premiere, denn zum ersten Mal in der vierjährigen Geschichte der Universitätsgalerie werden in der Ausstellung ausschließlich Arbeiten von Alumni der Bauhaus-Universität Weimar präsentiert.



Einladungskarte, Quelle: »marke.6«

Bewerben konnten sich alle Alumni, die sich wagten, das Phänomen der Kollision auf künstlerischer Ebene frei zu interpretieren und zu untersuchen. Mehr als 40 Alumni reichten ihre Arbeiten bei »marke.6« ein. Nun laufen die Vorbereitungen für die Ausstellung im Neuen Museum auf Hochtouren, denn die Vernissage ist am 14. Juni, 19 Uhr. Zur »summaery« wird es am 13. Juli ab 19 Uhr einen Alumni-Abend mit Führung und Katalog-Release geben. Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

Zur »summaery« 2012 nach Weimar

In einer rasanten Jahresschau verwandeln die Studierenden vom 12. bis 15. Juli den Campus und die Stadt Weimar in eine lebendige Bühne für ihre besten Arbeiten aus dem aktuellen Studienjahr mit zahlreichen Ausstellungen, Performances und Konzerten. Für Sie, liebe Alumni, wird es wieder ein kleines Rahmenprogramm mit individuellen Führungen und den schon traditionellen kleinen Sektempfang geben! Informationen erhalten Sie [hier](#).

Die Bauhaus-Universität Weimar bietet in Kooperation mit der Tourist Information Weimar künftigen Studierenden, ihren Eltern und Freunden und auch Alumni die Möglichkeit, Übernachtungen, Stadtführungen sowie den Besuch der »summaery« 2012 ganz flexibel, einfach und nach individuellen Wünschen zusammenstellbar im Paket zu buchen: das Kennenlernwochenende »Einblick.Stadt&Studium«.

Matrikeltreffen 2012

Ankündigungen zu den in diesem Jahr stattfindenden Matrikel-Treffen finden Sie auf unseren Alumni-Seiten. Sollten Sie ein Treffen planen, welches sich auf diesen Seiten noch nicht findet, geben Sie uns bitte Bescheid. Wir veröffentlichen Ihre Ankündigung gern.

Weiterbildung

Neue Weiterbildungen ab Herbst

Die Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar (WBA) geht mit dem berufsbegleitenden Zertifikatsstudium Brückenbau neue Wege. Wir berichteten bereits in unserer letzten Ausgabe. Die sechsmonatige Fortbildung startet am 16. November. Sie bietet Einblicke

und vermittelt Kenntnisse zu neuen Entwicklungen im Brückenbau auf nationaler und internationaler Ebene. Zudem starten ab Oktober die berufsbegleitenden Studien Projektmanagement, Sanierung und Rekonstruktion von Bauwerken, Projektentwicklung und Immobilienresearch, Kanalsanierung und Bauphysik (eLearning). Das Fortbildungsangebot des Vereins wird durch die ebenfalls neue Veranstaltungsreihe Weimarer Praxisseminare ergänzt. Hier wird in Form von Tagesseminaren praxisrelevantes Wissen zu verschiedensten Rechtsthemen für Architekten, Ingenieure und Planer aus der Privatwirtschaft oder dem Bereich der Öffentlichen Hand vermittelt.

Detaillierte Informationen zu allen Bildungsangeboten finden Sie unter www.wba-weimar.de.

Termine

Graduierungsfeiern

Die Graduierungsfeier der Fakultät Medien findet am 14. Juli, 17 Uhr im Audimax statt. Am 9. und 10. November finden die Graduierungsfeiern der Fakultäten Architektur und Bauingenieurwesen statt.

Tagungen

Internationale Baustofftagung »ibausil« Vom 12. bis 15. September veranstaltet das F. A. Finger-Institut für Baustoffkunde die 18. Internationale Baustofftagung »ibausil«. Tagungsprogramm und Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.ibausil.de.

»Nutzerorientierte Bausanierung« Die zweite Tagung findet vom 17. bis 18. Oktober an der Bauhaus-Universität Weimar statt.

Ausstellungen

Christian Schädlich – 90
Anlässlich des 90. Geburtstages von Prof. Dr. Christian Schädlich stellen das Archiv der Moderne und die Professur Theorie und Geschichte der modernen Architektur im Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar Schülerarbeiten aus, die während seines Studiums an der Weimarer Hochschule zwischen 1947 und 1952 entstanden sind. Lesen Sie hier.

Christian Schädlich – 90 | Schülerarbeiten 1947–1952 | bis 20. Juni | Hauptgebäude Bauhaus-Universität Weimar | Geschwister-Scholl-Straße 8

Allgemeines

Erfolgreiche Bauhaus-Alumni mit Langfilmdebüt im Kino

Die Weimarer Produktionsfirma 1meter60 Film brachte jüngst den Musik-Dokumentarfilm »The Other Europeans« in die deutschen Kinos. Der Film begleitet die Entstehung der aus Roma und jüdischen Musikern bestehenden Band »The Other Europeans«. Die 14 international bekannten Musiker begeben sich auf eine Reise in die Geschichte der jüdischen Klezmer- und Roma-Lautarmusik, die durch den Zweiten Weltkrieg zerstört wurde – auf die Suche nach dem zerbrochenen Klang.



Roma Ensemble, Foto: Wolfgang Andrä

Der Film erzählt ein Kapitel europäischer Kultur- und Musikgeschichte. Entstanden ist ein berührender, tief-sinniger Film mit hinreißender Musik, der das Leben und die Musik feiert, und zugleich ein Film, der auch Fragen stellt. Fragen, die in einem Europa in der Krise hochaktuell sind.



Yvonne Andrä, Co-Regie, Autorin | Wolfgang Andrä; Produktion, Co-Regie, Kamera, Schnitt; Foto: 1meter60 Film

Die Filmemacher Wolfgang und Yvonne Andrä sind Alumni der Bauhaus-Universität Weimar. Wolfgang Andrä war Meisterschüler des DEFA-Regisseurs Günter Reisch und absolvierte sein Regiepraktikum bei Andreas Dresen. Er war, wie Yvonne Andrä auch, Stipendiat der Kulturstiftung des Freistaats Thüringen. Gemeinsam mit dem Schriftsteller Stefan Petermann gründeten sie 2009 die Filmproduktionsfirma 1meter60 Film und realisierten viele auch international ausgezeichnete Kurzspiel- und Dokumentarfilme. Ihre neueste Produktion entstand in vierjähriger Arbeit. Kinos und Termine finden Sie aktuell über www.other-europeans-film.de.

Medieninformatik eröffnet studentischen App-Store bei iTunes

Seit März gibt es einen studentischen App-Store der Bauhaus-Universität Weimar bei iTunes. Studierende der Universität haben damit ab sofort die Möglichkeit, selbst entwickelte Apps kostenfrei zum Download anzubieten

und sich so den hohen Beitrag für einen eigenen Zugang zu sparen. Die Professur für Mobile Medien unterstützte die Einrichtung des Stores.

Das erste Programm können Interessierte bereits herunterladen. Die von Gestaltungsstudent Markus Postrach und Medieninformatiker Patrick Oscity entwickelte App »Gnomobile« ist eine digitale Sonnenuhr, die auch nachts funktioniert. Einerseits können sich Nutzer für jeden Ort der Welt die Zeit auf der virtuellen Sonnenuhr anzeigen lassen und dabei das Funktionsprinzip der Uhr erkunden. Andererseits kann man mit »Gnomobile« die Zeit auch künstlerisch entdecken. Mit einem »Wisch« wird die klassische Sonnenuhr zu einem abstrakten virtuellen Kunstwerk, das je nach Zeit und Ort sein Aussehen ändert. Weitere Informationen zu »Gnomobile« gibt es unter www.gnomobile.de und bei iTunes.

»Der Dicke« wird 50

Als erster Studentenclub Deutschlands öffnete im Dezember 1962 der Kassenturm in Weimar in einem alten Wehrturm der Stadtmauer seine Tore. Das halbe Jahrhundert seines Bestehens ist Anlass für mehrere Top-Veranstaltungen. Es wird ein Jahr des Rückblicks, der Erinnerung, der Ideen und Visionen. Hier finden Sie einen Aufruf an alle ehemaligen »Türmer«.



Quelle: Wikipedia, Foto: Most Curious

Fußball-EM 2012 rasselt mit Weimarer Idee

Eine Rassel aus Erdnuss-Dosen als Verpackungsentwurf punktete zum Hauptpreis beim STI Design Award 2010, entworfen von Studierenden der Fakultät Gestaltung. Sie überzeugten die Jury mit »Maraca«, einer Erdnuss-Dose, die durch eine Umverpackung zur Rassel umfunktioniert wird. Das Verpackungskonzept wurde nun von der Firma Ferrero für die kommende Fußball-EM umgesetzt. Realisiert wurde die Idee auch für das Lutsch-Bonbon Tic Tac.



Maraca: Die Erdnussrassel, Foto: Fakultät

»Stadt der Bücher« – Fotografien

Kalkutta ist reich. Obwohl man in Europa Kalkutta mit Bildern schlimmster Armut verbindet, ist es auch ein Ort des Überflusses. Rings um die College Street gibt es tausende Buchläden, ein Labyrinth aus Millionen von Büchern; die kleinen, bunten Kioske der Straßenhändler neben riesigen Gewölbem mit Druckereien und Verlagshäusern. Während Ilija Trojanow staunend durch die Büchergassen schlendert, hat die Fotokünstlerin und Alumna Anja Bohnhof die belebten Straßen kurzerhand gesperrt und die farbenprächtigen Läden kunstvoll abgelichtet.



In den Straßen von Kalkutta, Foto: Anja Bohnhoff

Ilija Trojanow, 1965 in Sofia geboren, wuchs in Kenia auf, lebte nach dem Studium in Deutschland mehrere Jahre in Indien und ist Träger vieler Literaturpreise.

Anja Bohnhof, 1974 in Hagen geboren, studierte Visuelle Kommunikation an der Bauhaus-Universität Weimar. Sie ist freiberufliche Fotografin und hat derzeit einen Lehrauftrag an der FH Köln. Die Künstlerin hat jüngst das Stipendium des Landes Kärnten für künstlerische Fotografie und elektronische Medien inklusive Atelierwohnung im Europahaus Klagenfurt erhalten. Anja Bohnhof diplomierte 2004 bei Prof. Hermann Stamm und Caroline Hake. Mehr hierzu unter www.bohnhofphoto.de.

Impressum

Bauhaus-Universität Weimar
Alumni Büro/Partner & Alumni
Silvia Riedel
Marienstraße 9
99423 Weimar
alumni@uni-weimar.de
Telefon +49 (0) 36 43/58 11 91
www.uni-weimar.de/alumni
Layout/Satz: Carolin Boeck

www.uni-weimar.de